



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

02.07.2009

Nummer

Thema

Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt zur heutigen Sondersitzung des Aufsichtsrates der S-Bahn:

Bahnkurs ändern und Fahrgäste entschädigen

Wenn sich der Aufsichtsrat der Deutschen Bahn heute für die Abberufung des S-Bahnchefs Tobias Heinemann entscheidet, ist das ein Schritt in die richtige Richtung. Heinemann mussten die Sicherheitsprobleme der S-Bahn schon im Januar bekannt gewesen sein. Dass er trotz der Entgleisung am 1. Mai die Wartungsintervalle nicht eingehalten hat, ist grob fahrlässig und unentschuldigbar.

Eine Abberufung Heinemanns wird aber nicht ausreichen: Er war von der Bahn eingesetzt worden, um als Erfüllungsgehilfe maximale Gewinne für den geplanten Börsengang zu erzielen. Diese Sparorgie an Sicherheit und Qualität müssen die Fahrgäste täglich im S-Bahnchaos ausbaden. Die Lehre daraus: Die Bahn muss auf die Privatisierung verzichten.

Bündnis 90/Die Grünen fordern dazu auf, nun endlich die Fahrgäste zu entschädigen: Sie haben für einen Service bezahlt, den die S-Bahn ihnen seit zwei Jahren ungestraft vorenthält. InhaberInnen von Monats- und Jahreskarten sollten sofort eine Rückerstattung von 15 Prozent erhalten. Alle Fahrgäste sollten als Ausgleich erhöhte Taktfrequenzen und zusätzliche Züge in der Berufsverkehrszeit erhalten. Bündnis 90/Die Grünen haben im März einen entsprechenden Antrag auf Fahrgastentschädigung ins Parlament eingebracht (Drucksache 16/2282).